
Subject: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 01:03:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin hier seit 2007 angemeldet aber habe schon seit 2003 Haarausfall.

Anfangs dachte ich, es liegt am niedrigen Ferritinwert (der lag 2007 bei 1,5!) aber inzwischen schwankt er zwischen 80-120 und ich habe immer noch HA.

Ich habe jahrelang die Pille Valette genommen aber 2008 abgesetzt.

Seit Ende 2011 nehme ich LT (Levothyroxin) aufgrund einer Schilddrüsenunterfunktion (wurde erst 2011 das erste Mal getestet). Anfangs wurde der HA erst viel schlimmer (400-500 Haare beim Haarewaschen und ansonsten ca. 200 Haare an normalen Tagen) aber nach 4 Monaten wurde der HA deutlich besser (nur noch ca. 150 Haare beim Haarewaschen und max. 100 an normalen Tagen). Der Zustand hielt aber leider nur 4 Monate an, seit knapp einem Jahr verliere ich wieder viele Haare (derzeit ca. 250+ beim Haarewaschen und um die 100+ an normalen Tagen).

Der TSH hat sich unter LT zwar verbessert aber mein Körper schafft es nicht das T4 in das stoffwechselaktive T3 umzuwandeln. Mein fT3 Wert steigt nicht an. Hier mal meine Werte:

25.05.2011 (noch vor Beginn der LT Einnahme):

fT3: 4.63 Pmol/l (4.0 8.3) +14,65%
fT4: 1.55 ng/dl (0.89 1.76) +75,86%
TSH: 3.06 (0.4 4.0)

.....

06.09.2012 (unter 50 mcg LT):

fT3: 3.39 Pmol/l (4.0 8.3) -14,19%
fT4: 1.40 ng/dl (0.89 1.76) +58,62%
TSH: 2.23 (0.4 4.0)

.....

26.03.2013 (unter 62.5 mcg LT):

fT3: 2.38 Pg/ml (2.5 3.9) -8,57%
fT4: 1.41 ng/dl (0.89 1.76) +59,77%
TSH: 1.42 (0.4 4.0)

Ich habe nun beschlossen es mit natürlichem Schilddrüsenextrakt vom Schwein ("Thyroid von Erfa") zu probieren, in der Hoffnung, dass der fT3 Wert endlich ansteigt.

Bei so einem schlechten fT3 Wert ist es kein Wunder wenn die Haare ausgehen.

Meine Problemzone ist der Scheitelbereich.

In zwei Wochen lasse ich wieder meine Werte bestimmen und je nachdem fange ich dann mit "Thyroid von Erfa" an.

Würde mich über einen Austausch freuen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Tanjah](#) on Thu, 06 Jun 2013 07:44:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

nimmst du denn auch Selen? Das braucht dein Körper unbedingt um die Ft4- in Ft3 umzuwandeln.

Ich habe auch Probleme mit der Schilddrüse und nehme 300ng Selen nehmen.

Übrigens ist mein ft3-Wert auch gaanz niedrig....meinst du, das könnte die Ursache des HA sein?

Ig T

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 13:09:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tanjah schrieb am Thu, 06 June 2013 09:44Hallo Susanne,

nimmst du denn auch Selen? Das braucht dein Körper unbedingt um die Ft4- in Ft3 umzuwandeln.

Ich habe auch Probleme mit der Schilddrüse und nehme 300ng Selen nehmen.

Übrigens ist mein ft3-Wert auch gaanz niedrig....meinst du, das könnte die Ursache des HA sein?

Ig T

Hallo Tanjah,

ja, ich nehme seit September 2012 Natriumselenit (steht auch in meiner Signatur). Die Kapseln haben 250 mcg und ich nehme jeden zweiten Tag eine. Leider hat das meine Werte aber nicht beeindruckt.

Und ja, bei einem niedrigen fT3 Wert kann man HA haben. Ich habe schon in verschiedenen Ami-Foren gelesen, dass diejenigen erst weniger bzw. gar kein HA mehr hatten, als der fT3 Wert im oberen Drittel des Normbereiches lag (so bei 60-80%) und vorher rieselten die Haare wie blöd.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Cora](#) on Thu, 06 Jun 2013 14:06:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu! Bist du die von den BJs? Bin da die Sekretärin und war auch ewich im "Momentaufnahme Haarausfall" Thread unterwegs.

Also falls du die bist, welcome

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Prinzessin69](#) on Thu, 06 Jun 2013 14:13:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Susanne 27,

erst mal finde ich ganz toll, dass Du nicht aufgibst.....mach weiter so...

So und jetzt zu Deinem Problem mit ft3 und ft4....

Ich nehme schon seit Jahren Prothyrid, weil mein Körper das gleiche Problem hat wie Deiner.

Habe aber auch schon seit ca. 15 Jahren HA.....

aber vielleicht hilft es Dir, der einzige Nachteil bei Prothyrid, es lässt sich nicht so genau dosieren.

Ich nehme täglich 1 Tablette 100 Mikrogr., das Präparat gibt es wohl schon ewig, lt meinem Hausarzt, hat vor einigen Jahren dann so ne Art Revival auf dem Markt erlebt. Google einfach mal..

LG Prinzessin

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 14:24:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cora schrieb am Thu, 06 June 2013 16:06Huhu! Bist du die von den BJs? Bin da die Sekretärin und war auch ewich im "Momentaufnahme Haarausfall" Thread unterwegs.

Also falls du die bist, welcome

Huhu, ja genau die bin ich.

Ich kenne Dich. Wie gehts Dir denn momentan?

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 16:13Hallo liebe Susanne 27,

erst mal finde ich ganz toll, dass Du nicht aufgibst.....mach weiter so...

So und jetzt zu Deinem Problem mit ft3 und ft4....

Ich nehme schon seit Jahren Prothyrid, weil mein Körper das gleiche Problem hat wie Deiner.

Habe aber auch schon seit ca. 15 Jahren HA.....

aber vielleicht hilft es Dir, der einzige Nachteil bei Prothyrid, es lässt sich nicht so genau dosieren.

Ich nehme täglich 1 Tablette 100 Mikrogr., das Präparat gibt es wohl schon ewig, lt meinem Hausarzt, hat vor einigen Jahren dann so ne Art Revival auf dem Markt erlebt. Google einfach mal..

LG Prinzessin
Hallo Prinzessin

davon habe ich schon gehört. Ist ein synt. Kombipräparat mit T4 und T3 oder?
Hilft es Dir denn? Haben sich Deine Werte verbessert (fT3)?

Das Thyroid von Erfa, was ich bestellt habe, ist ebenfalls ein Kombipräparat, allerdings handelt es sich um natürliches Schilddrüsenextrakt vom Schwein.

Ich hoffe dadurch steigt mein fT3 Wert an und der HA hört in naher Zukunft endlich auf.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Prinzessin69](#) on Thu, 06 Jun 2013 14:33:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne 27,

ja ist ein Kombipräparat, habe auch keine Probleme damit,,,,,

Meine Werte sind über die Jahre mit Sicherheit besser geworden, aber der HA ist geblieben....

habe jetzt mal NEM und sonstiges weggelassen seit 3 Wochen,,, und ich habe meine Med, runtergef. wieder auf 1 Tabl. täglich und habe für mich das Gefühl, dass der HA nicht mehr ganz so stark ist, aber vlt ist hier auch nur der Wunsch der Vater des Gedanken.

Aber vlt. solltest Du es einfach mal versuchen,,,, die Idee finde ich gut...vor allen Dingen denke ich, dass man auch alles unter ärztlicher Aufsicht durchführen sollte.....

Warum hat bei Dir der HA begonnen, hast Du eine Ahnung und ab wann hast Du es richtig bemerkt ???

GLG Prinzessin

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 15:20:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 16:33Hallo Susanne 27,

ja ist ein Kombipräparat, habe auch keine Probleme damit,,,,,

Meine Werte sind über die Jahre mit Sicherheit besser geworden, aber der HA ist geblieben....

habe jetzt mal NEM und sonstiges weggelassen seit 3 Wochen,,, und ich habe meine Med, runtergef. wieder auf 1 Tabl. täglich und habe für mich das Gefühl, dass der HA nicht mehr ganz so stark ist, aber vlt ist hier auch nur der Wunsch der Vater des Gedanken.

Ich drücke Dir die Daumen, dass der HA weiterhin weniger wird.

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 16:33Aber vlt. solltest Du es einfach mal versuchen,,,, die Idee finde ich gut...vor allen Dingen denke ich, dass man auch alles unter ärztlicher Aufsicht durchführen sollte.....

Warum hat bei Dir der HA begonnen, hast Du eine Ahnung und ab wann hast Du es richtig bemerkt ???

GLG Prinzessin

Zum ersten Mal so richtig bemerkt, das war 2003. Ich stand im Bad und habe mir die Haare gekämmt und fand dann auf dem Boden einen riesen Haarbüschel. Wahrscheinlich hatte ich schon vorher etwas HA aber so richtig habe ich damals nicht darauf geachtet.

Ich denke ich hatte damals schon extremen Eisenmangel (ernähre mich schon seit der Kindheit vegetarisch) und inzwischen vegan. Oder es lag an der Pille (Valette), die meine Hormone durcheinander gebracht hat. Oder ich hatte damals schon eine unbemerkte Schilddrüsenunterfunktion. Vielleicht auch eine Kombination aus allen Faktoren.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Prinzessin69](#) on Thu, 06 Jun 2013 15:58:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Susanne27,

das ist ja nicht schön gewesen.....und bestimmt auch ein Megaschock

Das Schlimme an diesem HA ist ja auch, dass man ihn gar nicht erst wahr nimmt.....meine Fris. meinte nur mal ob ich auf der einen Seite schlafen würde, da wären igwie weniger Haare, aber das habe ich überhaupt nicht beachtet.

erst viel viel später ist mir das wieder eingefallen

Ich hoffe und und wünsche Dir von ganzem Herzen, dass Du endlich der Ursache auf die Spur kommst, weil das ist wirklich das Problem, dass sich hier, in diesem Forum wie ein roter Faden durchzieht.

Man findet keine Ursache und kann somit auch nicht gezielt ansetzen Also was bleibt uns, probieren, probieren, und das finde ich persönlich kostet uns abgesehen von dem Geld, die meiste Kraft..

Ich denke nicht, dass der HA mit deiner Lebensweise zusammenhängt.... vegan ist ja nicht gleich ungesund.....

Wann hast Du den letzten Hormonstatus bei Deiner Gyn machen lassen??? Darf ich mal fragen wie alt Du bist, ich nehme mal an 27 richtig))))), ich bin jetzt 44 Jahre alt geworden, und dachte ich wäre in den WJ, ne bin ich noch nicht...???

Also lass Dich mal von Deiner Gyn auf den Kopf stellen....und stell dann mal die Ergebnisse ein, hier sind richtige Experten,die Dir bestimmt echt viel dazu sagen können.

Bei mir, ist bis heute noch keine eindeutige Diagnose gestellt worden, uns so versuche ich wie wir alle,

diese selbst zu stellen. Das soll jetzt auch nicht pessimistisch klingen, aber es ist einfach so...

Bitte berichte mir mal, wie Du mit dem Naturprodukt zurecht kommst.??? und lass auf jeden Fall regelm. deine SD kontrollieren mein HA ist ganz wild darauf sp. alle 3 Monate lädt er mich ein..

)))

Aber ich habe mal eine andere Frage an Dich, die hatte ich auch schon mal ganz allgemein gestellt. Leider bis jetzt noch keine Antwort darauf erhalten.. Ist dein Haar auch so schwer zu waschen, ich meine, meines wird iwie nicht mehr richtig nass, und fühlt sich beim Waschen wie verfilzte Wolle an,??? Was kann man denn dagegen tun weil Spülung mit Siliconen soll man ja nicht benutzen....Wäre echt schön wenn Du mir da einen Tipp geben könntest... Alles Liebe

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 16:21:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Hi Susanne27,

das ist ja nicht schön gewesen.....und bestimmt auch ein Megaschock

Das Schlimme an diesem HA ist ja auch, dass man ihn gar nicht erst wahr nimmt.....meine Fris. meinte nur mal ob ich auf der einen Seite schlafen würde, da wären igwie weniger Haare, aber das habe ich überhaupt nicht beachtet.

erst viel viel später ist mir das wieder eingefallen

Ja, das war damals wirklich ein Schock! Vorallem weiß ich gar nicht mehr wieviele Haare mir ausgefallen sind, als ich noch keinen HA hatte. Es ist ja normal, dass man ein paar Haare verliert aber eben nicht büschelweise.

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Ich hoffe und und wünsche Dir von ganzem Herzen, dass Du endlich der Ursache auf die Spur kommst, weil das ist wirklich das Problem, dass sich hier, in diesem Forum wie ein roter Faden durchzieht.

Man findet keine Ursache und kann somit auch nicht gezielt ansetzen Also was bleibt uns, probieren, probieren, und das finde ich persönlich kostet uns abgesehen von dem Geld, die meiste Kraft..

Danke! Ich bin mir ziemlich sicher, dass es an der Schilddrüsenunterfunktion und dem niedrigen T3 Wert liegt. Die Hormone spielen verrückt und mein Progesteronwert war bei der letzten Messung auch eher niedrig, deswegen verwende ich seit zwei Monaten eine bioidentische Progesteroncreme, welche mir auch bisher gut tut (weniger Schmerzen bei der Periode).

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Ich denke nicht, dass der HA mit deiner Lebensweise zusammenhängt.... vegan ist ja nicht gleich ungesund.....

Wann hast Du den letzten Hormonstatus bei Deiner Gyn machen lassen??? Darf ich mal fragen wie alt Du bist, ich nehme mal an 27 richtig))))), ich bin jetzt 44 Jahre alt geworden, und dachte ich wäre in den WJ, ne bin ich noch nicht...???

Also lass Dich mal von Deiner Gyn auf den Kopf stellen....und stell dann mal die Ergebnisse ein, hier sind richtige Experten,die Dir bestimmt echt viel dazu sagen können.

Den letzten Status habe ich Ende März gemacht.

Ich bin inzwischen 33. Ich habe mich 2007 hier angemeldet, daher susanne27.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Du mit 44 schon in den Wechseljahren bist.

Hast Du mal Progesteron und Östradiol bestimmen lassen? Progi sollte man immer am 21. Zyklustag testen lassen, wenn man einen 28-Tage Zyklus hat (also eine Woche nach dem Eisprung bzw. eine Woche vor der Periode).

In zwei Wochen lasse ich wieder die Sexualhormone und die Schilddrüsenwerte checken.

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Bei mir, ist bis heute noch keine eindeutige

Diagnose gestellt worden, uns so versuche ich wie wir alle, diese selbst zu stellen. Das soll jetzt auch nicht pessimistisch klingen, aber es ist einfach so... Hast Du denn schon alles testen lassen: Nebennieren, Sexualhormone, Eisen, Zink, Vitamin D, Vitamin B12 usw? Wie waren denn Deine letzten Schilddrüsenwerte? Hast Du eine Kopie davon?

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Bitte berichte mir mal, wie Du mit dem Naturprodukt zurecht kommst.??? und lass auf jeden Fall regelm. deine SD kontrollieren mein HA ist ganz wild darauf sp. alle 3 Monate lädt er mich ein..)))

Ja, das werde ich machen.

Prinzessin69 schrieb am Thu, 06 June 2013 17:58Aber ich habe mal eine andere Frage an Dich, die hatte ich auch schon mal ganz allgemein gestellt. Leider bis jetzt noch keine Antwort darauf erhalten.. Ist dein Haar auch so schwer zu waschen, ich meine, meines wird iwie nicht mehr richtig nass, und fühlt sich beim Waschen wie verfilzte Wolle an,??? Was kann man denn dagegen tun weil Spülung mit Siliconen soll man ja nicht benutzen....Wäre echt schön wenn Du mir da einen Tipp geben könntest... Alles Liebe Prinzessin69

Ich wasche meine Haare mit Haarseife und komme damit gut zurecht. Hinterher mache ich immer eine Rinse (1-2 EL Essig auf 500 ml Wasser).

Vor der Haarwäsche öle ich meine Kopfhaut und etwas Öl kommt auch in die trockenen Spitzen.

Vielleicht wäre das für Dich auch eine Option?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Binne](#) on Thu, 06 Jun 2013 16:31:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Susanne,

finde ich spannend, deine Sache mit dem Schweinshormon. Werde ich weiter verfolgen! Bitte berichte hier auch weiterhin!

Liest du öfter in Ami-Foren?

Ist denn der O-Ton da, dass man eher einen hohen FT3 braucht für die Haare oder kann einem ein hoher Ft3 auch mal die Haare vom Kopf schmeißen ("ÜF-Anzeichen)...

Klar, wahrscheinlich muss man es selber ausprobieren; aber da ich zb mehrere Sachen gleichzeitig ausprobiere, weiß ich leider letztlich gar nicht , WAS mir eine Verbesserung brachte

Im HT MB Forum bekomme ich leider nur selten Antworten

Ich hatte auch mal einen für meine Verhältnisse noch nie da gewesenen hohen FT 3 von über 85% und in dieser Zeit auch keinen HA und super Haare, aber da ich , wie schon

erwähnt, vieles unternehme, schrieb ich damals die Verbesserung den bioidentischen Hormonen zu...

Nun habe ich sogar mein Thybon wieder geSENKT (von 17,5 auf 10T3) weil ich der Meinung war, vielleicht schmeißt mir das viele T3 auch die Haare vom Kopf (wobei ich gerade gar keinen hohen T3 habe, der dümpelt bei 20% rum)....

Lg!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [wuschel63](#) on Thu, 06 Jun 2013 16:40:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Im HT MB Forum bekomme ich leider nur selten Antworten

Geht mir leider genauso; bin total enttäuscht vom HT MB Forum, deshalb stelle ich meine SD-Fragen auch lieber hier.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 06 Jun 2013 17:57:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne schrieb am Thu, 06 June 2013 18:31Hi Susanne,

finde ich spannend, deine Sache mit dem Schweinshormon. Werde ich weiter verfolgen! Bitte berichte hier auch weiterhin!

Ja, das werde ich machen.

Binne schrieb am Thu, 06 June 2013 18:31Liest du öfter in Ami-Foren?

Ist denn der O-Ton da, dass man eher einen hohen FT3 braucht für die Haare oder kann einem ein hoher Ft3 auch mal die Haare vom Kopf schmeißen ("ÜF-Anzeichen)...

Ich hatte mal nach "low T3" und "hair loss" gegoogelt und da kam dann ein Thread, in dem mehrere geschrieben haben, dass der HA erst aufgehört hat, als der fT3 Wert im oberen Drittel lag. Klar, das muss nicht auf jeden zutreffen aber dort haben schon einige das gleiche geschrieben. Vorher wusste ich das auch nicht. Im HB-Forum schrieb auch vor Jahren mal jemand, dass das T3 dafür sorgt, dass die Haare länger in der Anagenphase bleiben. Fand ich auch interessant, zumal mir recht viele kurze Haare ausfallen. Das würde dann ja auch passen!

Edit: Hier ist der Thread: [KLICK](#)

Binne schrieb am Thu, 06 June 2013 18:31Klar, wahrscheinlich muss man es selber ausprobieren; aber da ich zb mehrere Sachen gleichzeitig ausprobiere, weiß ich leider letztlich gar nicht , WAS mir eine Verbesserung brachte

Im HT MB Forum bekomme ich leider nur selten Antworten

Ja, geht mir auch so. Irgendwie kommt da nur ganz selten mal eine Antwort. Fühle mich dort

auch nicht wohl...

Binne schrieb am Thu, 06 June 2013 18:31 Ich hatte auch mal einen für meine Verhältnisse noch nie da gewesen hohen FT 3 von über 85% und in dieser Zeit auch keinen HA und super Haare, aber da ich, wie schon erwähnt, vieles unternehme, schrieb ich damals die Verbesserung den bioidentischen Hormonen zu...

Nun habe ich sogar mein Thybon wieder geSENKT (von 17,5 auf 10T3) weil ich der Meinung war, vielleicht schmeißt mir das viele T3 auch die Haare vom Kopf (wobei ich gerade gar keinen hohen T3 habe, der dümpelt bei 20% rum)....

Lg!

Ein ft3 von 85% klingt sehr gut. Wäre schon möglich, dass Dir damals deswegen weniger Haare ausgefallen sind. 20% ist ziemlich wenig, versuch doch mal ein klein wenig zu steigern.

Ich habe aber auch oft gelesen, dass die Haare erst einmal ausfallen, wenn man anfängt T3 einzunehmen. Ich könnte mir vorstellen, dass jede Veränderung des Stoffwechsels (egal ob durch eine Erhöhung des Schilddrüsenmedikamentes oder eine Senkung) HA verursachen kann. Wahrscheinlich sollte man nicht zu rasch steigern oder senken, sondern lieber in kleinen Schritten.

Als ich damals mit LT 50mcg anfang, hatte ich nach 2-3 Monaten auch extrem HA (viel mehr als sonst). Aber nach vier Monaten war es dann deutlich besser.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 13 Jun 2013 15:15:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit gestern nehme ich Cytozyme-AD ein. Ich bin mir zu 90% sicher, dass ich unter einer NNS (Nebennierenschwäche) leide, denn so gut wie alle Symptome treffen auf mich zu. Ggf. sind meine Schilddrüsenwerte (ft3 Wert unterhalb der Norm) deswegen auch so schlecht.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [wuschel63](#) on Fri, 14 Jun 2013 06:41:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Seit gestern nehme ich Cytozyme-AD ein. Ich bin mir zu 90% sicher, dass ich unter einer NNS (Nebennierenschwäche) leide, denn so gut wie alle Symptome treffen auf mich zu.

Hallo Susanne,

hast du Cytozyme von einem Arzt bekommen aufgrund einer Untersuchung oder versuchst du es eigenmächtig?

Ich habe auch ein Speicheltest-Ergebnis von mir gefunden, welcher vor ca. 3,5 Jahren gemacht wurde (hatte ich zwischendurch vergessen). Damals kam auch raus, dass meine NN erschöpft wären und ich habe ein paar Monate ein Granulat, welches speziell auf meine Werte hin, zusammengestellt wurde, eingenommen. Ich habe es damals aber nicht ernst genommen und deswegen nach ca.4 Monaten mit der Einnahme aufgehört. Heute weiß ich, dass die NN bis zu

2 Jahren benötigen können, um sich zu erholen. Dumm nur, dass ich damals im Ausland gelebt habe und es auch dort nur auf Rezept hergestellt wurde. Hier haben bis jetzt die Ärzte nur den Kopf geschüttelt auf meine Frage, ob nicht die NN Schuld am HA sein könnten.
LG Wuschel

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Fri, 14 Jun 2013 13:21:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wuschel63 schrieb am Fri, 14 June 2013 08:41

Hallo Susanne,
hast du Cytozyme von einem Arzt bekommen aufgrund einer Untersuchung oder versuchst du es eigenmächtig?
Hallo Wuschel,

nein, ich versuche es eigenmächtig. Ich wollte eigentlich einen Speicheltest machen aber ich lebe im Ausland und hier kann man das nicht machen (ich hole den Test im Herbst nach, wenn ich in D. bin).

Gestern habe ich zwei Tabl. genommen und war am Nachmittag/Abend etwas konzentrierter als sonst und nachts konnte ich gut schlafen. Kann natürlich Zufall sein aber ich beobachte das mal weiter.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Wed, 19 Jun 2013 19:34:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute war ich bei der Blutabnahme. Ende nächster Woche sind die Werte da... Werde dann berichten.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Tue, 25 Jun 2013 18:39:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine neuen Blutwerte sind da:

Ferritin: 91.0 g/mL (5 - 148) Ferritin lag Ende März bei 64.8, also etwas gestiegen
Vitamin B12: 645.0 pg/mL (193 - 982)

Testosteron: <20.00 (0 - 80)

Estradiol: 84.68 pg/ml (Lutealphase: 32.7 - 201)

Progesteron: 10.4 ng/mL (1.42 - 16.6) trotz Progi-Creme (1.5%) / bei der letzten Messung ohne Progi-Creme hatte ich 10.5

fT3: 2.38 Pg/mL (2.5 - 3.9) = -8,57% d.h. ab jetzt Schweinehormone, mein Körper schafft die Umwandlung einfach nicht
fT4: 1.07 ng/dL (0.61 - 1.12) = +90,20 also mal wieder ne RIESENSPANNE zwischen fT3 und fT4
TSH: 1.73 uUI/mL (0.34 - 5.6 lol) lag Ende März bei 1.42, hat sich also verschlechtert

Bei den folgenden Werten (u.a. Nieren- und Leberwerte) ist alles bestens:

Glucose: 81.3 mg/dl (70 - 110)
Urea: 21.4 mg/dl (15 - 39)
Creatinin: 0.9 mg/dl (0.6 - 1.1)
TGP: 18.8 u/l (0 - 41)
TGO: 16.3 u/l (0 - 40)

Beim Blutbild schreibe ich nur die Werte, die von der Norm abweichen oder nur knapp drinnen liegen:

WBC (Leukozyten): 4.3 (4.0 - 12.0)
RBC (Erythrozyten): 4.28 (4.0 - 6.2)
GRA 1.9 (2.0 - 8.0)
GRA% 43.1 (50.0 - 80.0)
MON% 10.7 (2.0 - 10.0)
PLT (Thrombozyten): 144 (150 - 400)
PCT: 0.134 (0.200 - 0.500)

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Sat, 06 Jul 2013 17:03:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seit 02.07. nehme ich nun das "Thyroid" von Erfa (1/2 grain = 30 mg). Das LT habe ich von 56.25 mcg auf 18.75 mg reduziert.
Ich merke schon, dass ich etwas aktiver bin und weniger müde. Hoffentlich wird der HA bald weniger und die Haare wachsen schön nach.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [wuschel63](#) on Sat, 06 Jul 2013 17:18:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Seit 02.07. nehme ich nun das "Thyroid" von Erfa (1/2 grain = 30 mg). Das LT habe ich von 56.25 mcg auf 18.75 mg reduziert.
Ich merke schon, dass ich etwas aktiver bin und weniger müde. Hoffentlich wird der HA bald weniger und die Haare wachsen schön nach.
Hallo Susanne,
hast du das LT eigenmächtig reduziert und nimmst du eigenmächtig Thyroid ein oder wirst du ärztlich betreut? Falls nicht, wie bist du an das Thyroid gekommen? Ich habe meine NUK z.B. auf natürliche SD Hormone angesprochen. Sie meinte, um Himmelswillen, da würde ja mein

T3 Wert angekurbelt und das dürfte er auf keinen Fall wegen UF. Bei mir ist, wie du schon gelesen hast, sowohl ft3 als auch ft4 sehr niedrig.

Müde bin ich seit der LT Einnahme auch ständig . Im Moment fühle ich mich von den Ärzten vollkommen im Stich gelassen, gerade jetzt auf das, für mich, Neuland SD. Wenn ich nicht so funktioniere, wie sie es sich wünschen, brauche ich ihrer Meinung nach, die Therapie ja nicht zu machen.

Wünsche dir viele neue Haare mit deiner neuen Therapie.

Gruß Wuschel

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sat, 06 Jul 2013 17:50:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Wünsche Wuschel!

Nein ich habe es aufgegeben mit den Ärzten hier und nehme alles eigenmächtig.

Wenn ich im Herbst nach D. fliege, werde ich jedoch zu einem Arzt gehen um die Werte checken zu lassen + Ultraschall.

In 5 Wochen lasse ich hier nochmal die Werte bestimmen um zu sehen wie sich ft3 + ft4 verändert haben, seit der Einnahme der natürlichen SD Hormone.

Ich habe das Erfa online bestellt (hat knapp 40 US gekostet für 100 Stück). Rezept habe ich nicht gebraucht. Ich denke aber die versenden nicht nach Deutschland wegen dem deutschen Zoll.

Aus welcher Ecke Deutschlands kommst Du denn (kannst mir auch ne PN schicken)? Es wird doch hoffentlich irgend einen fähigen Arzt geben, der Dir natürliche SD Hormone verschreibt. Hast Du schon mal im ht-mb Forum nachgefragt, ob jemand einen guten Arzt in Deiner Nähe kennt? Deine NUK scheint sich ja leider nicht so gut auszukennen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [wuschel63](#) on Sat, 06 Jul 2013 18:00:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:In 5 Wochen lasse ich hier nochmal die Werte bestimmen um zu sehen wie sich ft3 + ft4 verändert haben, seit der Einnahme der natürlichen SD Hormone.

Hallo Susanne,

tja, wenn die Ärzte dann bereit wären, die Werte zu kontrollieren und auch noch richtig zu deutenIst ja auch immer so ne Sache. Man kann zwar ins Labor gehen und Werte kontrollieren lassen, aber was hilft es, wenn einen dann keiner dementsprechend behandelt. Dann nützt es auch nichts, wenn man die Werte hier einstellt, oder.

Ich bin im ht-mb Forum auch angemeldet, allerdings unter anderem Nicknamen und dort auch nachgefragt. Die sind allerdings auch bei anderen Fragen leider nicht sehr auskunftsfreudig dort.

Habe auch auf topdocs nachgefragt, ob es einen fähigen SD Arzt in meiner Nähe gibt. Komme aus NRW, PLZ 52.....

Wow, hab gerade gelesen, dass du in der Karibik lebst, exotisch

Gruß Wuschel

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sat, 06 Jul 2013 18:29:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich gehe hier direkt ins Labor, die nehmen mir Blut ab und fragen welche Werte ich möchte. Dann zahle ich und ein paar Tage später kann ich die Laborergebnisse abholen. Die Werte interpretiere ich selbst. Ich merke selbst am besten wie ich mich fühle (da kann ein Arzt noch so "schlau" daher schwätzen, das ändert auch nix an meinem Wohlbefinden) und gleiche das dann mit den Werten ab.

In den letzten Wochen habe ich mich an manchen Tagen immer leicht zittrig und unruhig gefühlt und siehe da, mein fT4 lag bei 90%, also an der Obergrenze. Das ist also schon mal zu viel für mich. Früher lag er bei ca. 60%, da habe ich nichts von einer ÜF gemerkt. Das mit dem zittrig sein, war erst als ich Progi mit dazugenommen habe, weil durch Progesteron die SD Hormone besser verwertet werden. Ich hatte ja gehofft, dass die Progi Creme auch meinen fT3 anhebt aber hat sie nicht.

Deswegen versuche ich es jetzt mit den natürlichen SD Hormonen. An die Dosis muss ich mich dann erst einmal rantasten. Es heißt zwar, dass 1/2 grain etwa 44 mcg LT entspricht aber im ht-mb Forum schreiben viele, dass das nicht ganz hinkommt (eher weniger).

Ich bleibe jetzt mal noch 5 Wochen bei 1/2 grain + 18.75 mcg LT und schaue dann wie es mir geht und wie die Werte sind. fT4 kann von mir aus etwas runter, auf 60-80% und fT3 soll mal schön ansteigen, damit ich nicht so eine große Spanne habe zwischen fT3 und fT4. Das soll nämlich am blödsten sein, wenn da so ne Riesenspanne ist.

In 5 Wochen sehe ich dann hoffentlich, ob ich reduzieren soll oder nicht. Ich merke es bei mir daran, ob ich wacher / aufmerksamer / zittriger bin usw und an der Verdauung (wenn ich Verstopfung habe bin ich in der UF und bei Durchfall in der ÜF).

Ja im ht-mb Forum gibts viele die einen ignorieren. Aber es gibt da auch welche, die sehr nett sind, sich Zeit nehmen und viel Ahnung haben.

Mach doch mal dort einen Thread auf und frag nach Ärzten im PLZ Gebiet 52. Manchmal kommt im Thread keine Antwort aber man bekommt eine PN.

Ich drücke Dir die Daumen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [lilli86](#) on Sun, 07 Jul 2013 13:01:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sorry wenn ich kurz mal zwischen frage. Kann man in jedes Labor einfach so gehen und sich blut abnehmen lassen + werte ausdrucken??? das ist ja cool! habt ihr da ein paar Adressen oder wisst ihr wo man ide herbekommt?

Hab nämlich wenig Lust wegen Werten wie zink, eisen, usw. zum Arzt zu gehen. Die kann man ja problemlos interpretieren.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sun, 07 Jul 2013 15:01:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lilli, ja ich denke das sollte in Deutschland auch möglich sein. Das haben zumindest einige im ht-mb Forum geschrieben.

Such Dir doch ein Labor in Deiner Stadt aus und rufe vorher an, die sagen Dir dann bestimmt gleich ob es geht oder nicht.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Binne](#) on Fri, 23 Aug 2013 20:11:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

wie geht es Dir mit deinem Erfa?

Hat sich deine Haarsituation gebessert?

LG!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sun, 25 Aug 2013 00:25:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Binne,

ja, aktuell fallen wirklich weniger Haare aus aber ganz normal ist es trotzdem noch nicht. Ich denke das braucht Zeit.

An normalen Tagen fallen etwa 60-80 Haare aus und an Haarwaschtagen ca. 150. Das ist auf jeden Fall besser als vorher!

Und es wachsen auch ein paar wenige Haare nach im Ponybereich, wo mir in den letzten Jahren nie Haare nachgewachsen sind.

Hier mal ein Foto: KLICK

Nächste Woche lasse ich mal wieder die Schilddrüsenwerte checken.

Bin ja mal gespannt wie hoch der fT3 derzeit ist.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Binne](#) on Wed, 28 Aug 2013 20:55:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Toll,dass dir immerhin nun schon mal weniger Haare ausgehen!

Die kleinen Haare an der Stirn sind beeindruckend!

Schreib dann mal wie deine freien Werte sind..

Lg!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Thu, 29 Aug 2013 07:49:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr Lieben,

ich klinge mich hier mal kurz ein, weil mich das Thema momentan auch extrem beschäftigt.

Hab gestern neue Sd-Werte und andere erhalten:

ft3 ng/L 1,77	Referenz: 2,02 - 4,42
ft4 ng/L 9,49	Referenz: 9,33 - 17,1

TSH basal mIU/l
0,72 Referenz: 0,27 - 4,2

Man will mir aber keine Hormone verschreiben. Es sei alles "bestens" und ich sozusagen hysterisch.

Weiss einfach nicht mehr, was ich machen soll. Die freien Werte werden immer schlechter. Jodmangel?

Der Selenwert ist gut, sogar über der Norm, Vitamin A untere Grenze, Zinkwert trotz Zufuhr ganz unten (wohl wegen Ferro sanol), Ferritin an der oberen Grenze. Auch der Vitamin D-Wert ist erniedrigt. lt. Endo gut.

SHBG erhöht - und das in der Postmenopause - aber auch "normal" lt. Arzt.

Vielleicht kann mir jemand einen Rat geben? Würde Progesteroncreme ausreichen evtl.? Entschuldige bitte, Susanne, dass ich hier Deinen Thread "missbrauche", hab ihn erst vorhin entdeckt und bin ganz hin und weg von Deinen Erfolgen und Deinem Neuwuchs. Gratuliere Dir, Dein Mut und Eigeninitiative haben sich gelohnt.

Liebe Grüße
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Thu, 29 Aug 2013 12:31:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sissi, wenn Du erlaubst werde ich die PN, die ich Dir gestern geschrieben habe, in diesen Thread kopieren, vielleicht hilft es ja auch einer anderen Person. Gib mir aber bitte erst Bescheid.

Ich denke nicht, dass eine Progesteroncreme in Deinem Fall ausreicht. Es kann zwar vorkommen dass Progesteron die Wirkung der Schilddrüsenhormone unterstützt und den Stoffwechsel ankurbelt aber das muss nicht passieren. Bei mir hat Progi den fT4 verbessert aber das bedeutet nicht, dass das immer passiert. Und zu dem Zeitpunkt hatte ich eine Kombi aus LT und Progi genommen, also nicht Progi alleine.

An Deiner Stelle würde ich nicht locker lassen beim Arzt und ihn mit diversen Symptomen volljammern (die Du schließlich auch verspürst!), bis er Dir LT oder ein anderes Produkt verschreibt.

Gerade kommt mir aber eine Idee: Warum gehst Du nicht mal in eine internationale Apotheke Deiner Stadt. Soweit ich weiß gibt es in jeder größeren Stadt eine internationale Apotheke. Dort fragst Du nach welcher Arzt aus Deiner Stadt natürliche Schilddrüsenhormone verschreibt. Das wären z.B. "Thyroid" von der kanadischen Firma "ERFA" oder "NP THYROID" von der amerikanischen Firma "Acella". Es gibt sogar ein Produkt der Firma "Receptura", Altenhoferallee 3, 60438 Frankfurt am Main. Telefon: 069-2 880 300 E-Mail: order@receptura.com oder: viola.stratmann@receptura.de.

Vielleicht hilft Dir das weiter und Du bekommst die Info welcher Arzt die natürlichen Schilddrüsenhormone verschreibt, dann könntest Du diesen Arzt aufsuchen.

LG,
Susanne

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Fri, 30 Aug 2013 08:25:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne,

natürlich darfst Du Deine private Nachricht hier ins Forum stellen. Gerne, vielleicht profitiert ja noch jemand davon.

Vielen Dank nochmals.

Ja, bei uns gibt es auch eine Internationale Apotheke, da werde ich nachfragen. Das primäre Problem ist eben, einen Arzt zu finden, der diese auch verschreibt. Ich habe es ja schon bei mehreren Endos versucht und Internisten, alle winken ab und meinen "solche Abweichungen gäbe es", der Mensch sei ja nicht genormt und keine Maschine, obwohl bei einer Blutuntersuchung das Labor bereits auf ein mögliches Low T3/T3 -Syndrom hingewiesen und Hormongabe empfohlen hat.

Ich kann den Herren und Damen ja schlecht die Pistole auf die Brust setzen und bin auch so dauerermüde momentan, dass mir alles zu viel ist.

Ich hab noch einen Termin bei einem Arzt von besagter Ärzte-Liste - aber erst in einigen Monaten und gestern noch versucht, 2 weitere Ärzte telefonisch zu erreichen, sind gerade im Urlaub.

Als letzte Option könnte und werde ich auch noch nach einem Privatarzt suchen, vtl. sind diese kooperativer, vorausgesetzt, sie kennen sich mit der SD etc. aus, was ja auch sehr selten ist. Vielleicht habe ich da mehr Glück. Man müsste im Norden wohnen, da gibt es anscheinend wesentlich kompetentere Ärzte als hier.

Danke für Deine links, Frankfurt explizit, das hilft mir schon mal weiter und die Progi-creme habe ich mir dennoch bestellt, werde sie ausprobieren.

Liebe Grüße
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Fri, 30 Aug 2013 08:32:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schau mal, was ich gefunden habe:

SHGB erhöht u.a. bei SD-Überfunktion

und meiner ist erhöht, liegt bei 77, verstehe nichts mehr.

Hab doch alle Symptomen einer UF.

<http://leistungsverzeichnis.labor-gaertner.de/details.aspx?i d=762>

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Fri, 30 Aug 2013 11:00:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

ich habe gerade mit der Endo telefoniert, die besagte Untersuchung vorgenommen hat.

Schilddrüse sei "bestens", die freien Werte seien nicht ausschlaggebend, sondern der TSH, ich bräuchte definitiv keine Hormone und wenn es mir schlecht ginge und ich müde und depressiv sei, sollte ich die Konsultation eines Psychologen dringend in Erwägung ziehen.

Schließlich habe sie in ihrem Arztbrief geschrieben, dass meine Schilddrüse inclusive Werte/Sonografie völlig in Ordnung sei. WAS ich denn quasi wolle bzw. ob ich es wagen würde, an ihren Äusserungen bzw. Diagnosen zu zweifeln.

Solange alles "soweit in der Norm" sei, bestünde absolut kein Handlungsbedarf.

Auch die Gabe von Sexualhormonen lehne sie entschieden ab, durch die Wechseljahre müsse einen Frau eben "durch"..solche Äusserungen sind das, was man ständig von den Ärzten zu hören bekommt. Mein Hausarzt, Internist, bläst stets ins gleiche Horn, schließlich seien die Endos ja die "Experten" auf diesem Gebiet, der er bedingungslos zustimmt.

Sorry, ich bin wieder so geladen, aber ich werde nicht aufgeben.

Gruß
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Fri, 30 Aug 2013 12:00:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja Sissi, das ist leider dieses typische Scheuklappendenken von den Ärzten die nur nach dem TSH gehen und sich seit der Uni nicht mehr weitergebildet haben. Tut mir leid, dass Du an so ein Exemplar geraten bist. Scheinbar braucht Deine Ärztin auch eine Brille, ansonsten hätte sie gesehen, dass Dein ft3 unterhalb der Norm ist und nicht innerhalb der Norm!!!

Zu dem SHBG kann ich nichts sagen, den Wert ließ ich noch nie bestimmen.

Es ist gut, dass Du nicht aufgibst!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Fri, 30 Aug 2013 12:06:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier noch die PN, welche ich Sissi geschrieben hatte:

Liebe Sissi,

Deine freien Werte sind sehr schlecht. Die freien Werte sollten im oberen Drittel des Referenzbereiches liegen, sollte dann immer noch HA bestehen kann man nach einer anderen Ursache suchen. Wenn aber die freien Werte so niedrig sind wie bei Dir, dann kann es gut möglich sein, dass der HA davon kommt. Mein fT3 ist auch immer unterhalb der Norm gewesen, mein fT4 dagegen lag entweder mittig des Referenzbereiches oder im oberen Drittel.

T4 wird normalerweise vom Körper durch Enzyme in das stoffwechselaktive T3 umgewandelt. Wenn nun aber eine Umwandlungsstörung (wie bei mir) vorliegt, dann schafft der Körper es nicht von alleine T4 in T3 umzuwandeln. Die Ursache könnte ein niedriger Eisen- und oder Selenspiegel sein. Es gibt jedoch auch andere Ursachen und wenn Eisen- und Selen nicht bei der Umwandlung helfen, dann muss man T3 als synthetisches Medikament zuführen. Das gibt es als Einzelpräparat (nur T3) z.B. "Thybon" aber auch als Kombipräparat (T3+T4) z.B. "Novothyral". Es gibt jedoch auch natürliche Schilddrüsenmedikamente, bestehend aus dem Schilddrüsengewebe von Schweinen und die liefern T3+T4 in natürlicher Form und das wird von vielen gut vertragen (nehme ich derzeit auch).

Bei Dir kann der fT3 Wert jedoch nicht hoch sein, da fT4 ebenfalls sehr niedrig ist, der Körper hat somit nicht genügend T4 zur Verfügung um daraus T3 herzustellen. Ein guter Arzt würde bei Deinen schlechten freien Werten erst einmal LT (Levothyroxin) verschreiben. Das ist synthetisches T4 (Monopräparat) und daraus bildet ein gesunder Körper dann T3.

Dein niedriger TSH passt seltsamerweise aber nicht zu Deinen niedrigen freien Werten. Bei einer Schilddrüsenunterfunktion ist der TSH nämlich normalerweise hoch. Dein Wert sieht jedoch ganz gut aus. Nimmst Du denn schon Schilddrüsenmedikamente oder andere Medikamente wie z.B. Kortison?

Bei meinem Freund ist es jedoch auch so, dass der TSH recht niedrig ist und die freien Werte (ähnlich wie Deine) sehr tief sind. Mein Freund hat jedoch keine Symptome einer Unterfunktion, daher nimmt er auch keine Medikamente. Du meinstest aber Du hättest einige Symptome einer UF und Deine freien Werte bestätigen dies auch!

Wenn Du nun an einen schlechten Arzt gerätst, wird dieser Dir kein LT verschreiben, da die schlechten Ärzte (die keinen Plan haben) nur nach dem TSH gehen. Das haben sie im Studium gelernt und seitdem haben sie dieses Scheuklappendenken.

Also schau mal unter der Webseite www.top-docs.de (links bei Arztsuche unter "empfohlene SD-Ärzte Deutschland") nach einem guten Arzt in Deiner Nähe. Ich drücke Dir die Daumen!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Wed, 11 Sep 2013 12:56:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

ist Dein HA jetzt besser geworden oder gleich geblieben?

LG
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Wed, 11 Sep 2013 23:28:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Derzeit keine große Veränderung. Mal ist es bisschen mehr, mal recht wenig aber für meinen Geschmack immer noch zu viel.
Demnächst lasse ich wieder neue Werte bestimmen, bisher bin ich nicht dazu gekommen.

Und wie siehst bei Dir aus Sissi?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Thu, 12 Sep 2013 09:58:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist es einfach noch zu früh für ein befriedigendes Ergebnis? Aber doch schon mal positiv, wenn bereits eine sukzessive Verbesserung zu verzeichnen ist.

Bei mir unverändert. HA nicht so tragisch wie bei vielen hier, es liegt am mangelnden Nachwuchs, der nicht zu aktivieren ist.

Kennst Du übrigens das:?

<http://www.schilddruesenguide.de/schweinethyroxin.pdf>

Hab in der Internationalen Apotheke nachgefragt, die mir einen Arzt nannten, der allerdings keine neuen Patienten mehr annimmt.

Gleichzeitig riet mir die Apothekerin von natürlichen Schilddrüsenhormonen ab. Viele Patienten bekämen dadurch sogar noch Probleme mit den NN und anderweitige Probleme. Keine Ahnung, kenne mich da zu wenig bzw. gar nicht aus.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Thu, 12 Sep 2013 13:57:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sissi, vieles was in dem Link steht ist meiner Meinung nach nicht richtig. Z.B. dass die

Konzentrationen der Hormone von Charge zu Charge schwanken... das stimmt nicht, das wird alles in USA und Kanada selbstverständlich genauestens getestet. Und dass die Tabl. auch T1 und T2 enthalten wird positiv gesehen, weil T1 und T2 auch im menschlichen Körper vorkommt. Noch vieles mehr, aber ich habe jetzt leider keine Zeit.

Von Problemen mit den NN in Verbindung mit natürlichen Schilddrüsenhormonen habe ich bisher noch nie gehört.

Wie wirst Du denn jetzt weiter vorgehen? Du kannst es ja auch erst einmal mit LT versuchen. Gehst Du noch zu einem anderen Arzt?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Thu, 12 Sep 2013 17:56:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne,

wie gesagt, ich kenne mich in der Materie überhaupt nicht aus.

Du bist da die Kompetente und ich glaube Dir.
Würde im Moment so ziemlich alles schlucken, weil ich mich körperlich und psychisch sehr schlecht fühle.

Kann nicht nur am Wetterumschwung liegen.

Ich habe am Di nochmals bei einem Endo einen Termin, bei dem war ich zwar schon, aber ich versuche es nochmal. Ansonsten im November bei einem von dieser top-doc-Liste. Bin so erschöpft und kaputt, dass mir gerade alles egal ist. So macht das Leben keinen Spaß mehr.

Beneide Deinen Freund, dass er - in einer ähnlichen Situation wie ich - keine Probleme hat.

Ich hatte in abgeschwächter Form diese "Zustände" bereits, als ich in Deinem Alter war und früher. Schon komisch.
Aber jetzt ist es nahezu unerträglich und ich bin wirklich nicht zimperlich und hart zu mir selbst.

LG
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Fri, 13 Sep 2013 15:33:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sissi, das liest sich nicht gut.

Als ich noch komplett in der Unterfunktion steckte, fühlte ich mich ähnlich. Ich war komplett antriebslos, schlapp, müde und konnte gar nicht mehr lachen. Alles war mir zu viel und ich konnte mich zu nichts aufraffen. Das ist wirklich viel besser geworden. Ich hoffe Dein Termin am Dienstag verläuft wunschgemäß. Alles Gute!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Mon, 16 Sep 2013 14:02:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

wurde es bereits durch LT besser oder erst durch die Schweinehormone?
Andere Alternativen gibt es nicht?

Ich verspreche mir von dem morgigen Termin gar nichts, obwohl dieser Arzt bei einem Spezialisten von Bens Liste gelernt hat..ich war ja schon mal dort, da hat er nur den ft4 Wert bestimmt und meine Müdigkeit und Erschöpfung ebenfalls auf die Psyche geschoben...ich solle mehr spazierengehen.

Bin gespannt, wie Deine nächste BE ausfallen wird.

Danke für die guten Wünsche.

LG
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Tue, 17 Sep 2013 15:25:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne.

komme gerade vom Endo, habe versuchsweise Novothyral 75 für 4 Wochen verschrieben bekommen, eine halbe Tablette täglich.

Sagt Dir das Medikament etwas? Im Beipackzettel steht allerdings, wenn man eine Nebennierenschwäche hat, was ich nicht weiss, darf man es nicht nehmen.

Erst war der Endo auch der Meinung, NUR der TSH sei ausschlaggebend, die freien Werte seien so niedrig, um den Körper in seinem Erschöpfungszustand zu schonen.

Bin gespannt, was Du zu dem Präparat sagst.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Tue, 17 Sep 2013 17:07:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sissi,

Novothyral ist eine Kombination aus T4 und T3. Das ist schon mal nicht schlecht!

Eine Nebennierenschwäche sollte man schon zuerst behandeln aber Du weißt doch gar nicht ob Du eine hast.

Ich würde die NN zumindest mit Vitamin B5 und Vitamin C unterstützen.

Hat der Endo heute nochmal neue Werte bestimmen lassen?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Tue, 17 Sep 2013 17:41:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, er hat keine neuen Werte bestimmen lassen. Hatte den Termin um 15.45 Uhr.

Ausserdem ist er ja auch im Prinzip der Meinung, freie Werte seien nicht relevant, nur der TSH.

Nachdem ich den Beipackzettel gelesen habe, wird mir allerdings ganz anders.

Was kann denn passieren, wenn tatsächlich eine NNS bestünde?

Viele Anzeichen dafür habe ich ja auch. Hoffentlich mache ich jetzt nicht einen großen Fehler.

Weshalb hast Du das Medikament nie genommen? Du hast ja auch zu niedrige freie Werte.

Ich nehme seit vit. b-komplex ratiopharm und ab und zu eine halbe vit. b 5-tablette (eine ganze sind 250 mg), aber ich habe das Gefühl, davon noch antriebsloser zu werden.

Vitamine C ist in diversen NEMs enthalten, zu viel vertragen ich nicht, da fühle ich mich sehr unwohl, ist auch schädlich für die Nieren.

LG

Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Tue, 17 Sep 2013 19:59:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Novothyral habe ich nie genommen, weil es das hier nicht gibt und ich es online auch nicht bestellen konnte.

Ich nehme die natürlichen SD Hormone, die ebenfalls eine Kombi aus T3+T4 sind.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Wed, 18 Sep 2013 11:22:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne,

ja, ich weiss, dass Du die natürlichen Hormone nimmst, dachte, vielleicht hast Du ja auch mal das künstliche Kombi-Präparat probiert.

Bin gespannt, was Deine BE ergeben wird.

LG

Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 19 Sep 2013 22:57:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Sissi, ich war heute bei der Blutabnahme. Die Werte bekomme ich dann nächste Woche. Werde berichten.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Fri, 20 Sep 2013 08:36:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne,

drücke Dir ganz fest die Daumen, dass die Werte gut ausfallen und das werden sie, nachdem Du ja schon selbst eine nicht unerhebliche Verbesserung des HA feststellen konntest.

Liebe Grüße

Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sun, 22 Sep 2013 02:59:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sissi schrieb am Fri, 20 September 2013 10:36 Liebe Susanne,

drücke Dir ganz fest die Daumen, dass die Werte gut ausfallen und das werden sie, nachdem Du ja schon selbst eine nicht unerhebliche Verbesserung des HA feststellen konntest.

Liebe Grüße

Sissi

Danke fürs Daumendrücken Sissi aber derzeit fühle ich mich wieder schlechter und seit 1,5 Wochen fallen auch wieder mehr Haare aus. Zeitgleich habe ich mit den natürlichen SD-Hormonen eines anderen Herstellers angefangen, weil das Produkt der Firma "Erfa" bei der Onlineapotheke ausverkauft war. Kann jetzt natürlich nur Zufall sein. Ich warte mal ab was die Werte sagen und hoffe das pendelt sich wieder ein.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Sun, 22 Sep 2013 10:08:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne

wenn die Verschlechterung zeitgleich mit dem Wechsel der Hormone bzw. der Firma eingesetzt hat, liegt es bestimmt daran.

Vielleicht muss sich Dein Körper erst an die "neuen" Hormone gewöhnen und das dauert ja wieder eine Weile.

Ist wohl wie bei Tabletten, je nach Hersteller werden andere Trägerstoffe verwendet und wenn man Pech hat, verträgt man die eine Sorte besser als die andere. So ähnlich könnte es auch bei natürlichen Hormonen sein, oder?

Oder ist bei Dir der HA auch im Herbst erhöht?

Sollten Deine freien Werte besser geworden sein, dann liegt die Ursache evtl. doch noch woanders?

Bist Du nicht momentan wieder in Deutschland? Anderes Klima, evtl. vermehrt Stress?

Liebe Grüße

Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sun, 22 Sep 2013 11:44:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Sissi,

ich fliege heute Nachmittag und die letzten Tage war es schon sehr stressig.
Gestern beim waschen waren es 220-250 Haare, dafür heute früh nur 20 (so wenig sind mir noch nie ausgefallen).
Ich werde erst einmal abwarten, etwas anderes bleibt mir gerade sowieso nicht übrig.

Wie geht es Dir?

In der nächsten Zeit werde ich mich seltener melden, weil ich ständig unterwegs bin.
Bis bald.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Sun, 22 Sep 2013 11:54:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Susanne,

ich dachte, Du seist schon in der Deutschland, weil Du vor ein paar Tagen erst zur Blutabnahme warst.

Da Dir gestern so viele Haare ausgegangen sind, hast Du vermutlich deswegen heute so wenig verloren. Oder die "neuen" Hormone wirken jetzt.

Mir geht es mal besser, mal schlechter, danke der Nachfrage. HA wieder verstärkt, versuche, es nicht zu beachten.

Wünsche Dir einen guten Flug und weniger Stress die nächste Zeit.

Liebe Grüße
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Sat, 28 Sep 2013 17:51:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier meine neuen Werte vom 19.09.2013 (unter 3/4 grain der natürlichen SD-Hormone, erst Erfa, dann Nature Thyroid)

fT3: 2.64 Pg/mL (2.5 - 3.9) = +10%
fT4: 0.86 ng/dL (0.61 - 1.12) = +50%
TSH: 1.72

Eine leichte Verbesserung des fT3 und eine Annäherung von fT3 und fT4. Trotzdem noch viel zu

niedrige freie Werte. Werde jetzt auf 1,5 Tabl. Nature Thyroid (3/4 grain) erhöhen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Sat, 28 Sep 2013 21:02:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du scheinst dich ja gut mit Schilddrüsenwerten auszukennen. Dein TSH-Wert liegt ja im optimalen Bereich oder? Können die ft3- und ft4-Werte dann trotz guten TSH-Werts für eine Unter- oder Überfunktion sprechen? Und auch wenn diese im Referenzbereich liegen, nur eher im Grenzbereich?

Was ist denn der optimale Bereiche für die ft3- und ft4-Werte?

Entschuldige bitte die vielen Fragen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Sun, 29 Sep 2013 06:17:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mina,

so optimal ist mein TSH Wert eigentlich gar nicht. Es heißt wenn man SD-Hormone zu sich nimmt, sollte der TSH im Bereich von 0,5 - 1 liegen, zumindest wird das im ht-mb Forum als Wohlfühlwert angesehen. Gesunde Menschen haben meistens einen TSH unter 1.

Bei den freien Werten ist es so, dass sie möglichst beide recht nah beieinander liegen sollten und im besten fall im oberen Drittel des Referenzbereiches, also bei 60-70%.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Sun, 29 Sep 2013 07:11:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort.

Würde ein TSH-Wert von 0,5 nicht schon für eine Überfunktion sprechen? oder ab wann ist der TSH-Wert ZU niedrig?

Eine SD-Überfunktion kann ja auch zu Haarausfall führen. Irgendwie lese ich hier aber immer nur von Unterfunktion...ist die Überfunktion seltener oder woran liegt das?

Zitat:Bei den freien Werten ist es so, dass sie möglichst beide recht nah beieinander liegen sollten und im besten fall im oberen Drittel des Referenzbereiches, also bei 60-70%.

Ist das auch so, wenn man zur Überfunktion neigt?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Mon, 30 Sep 2013 08:58:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immerhin eine leichte Verbesserung.

Wie sieht es mit dem HA aus? Hast Du auch genügend Neuwuchs?

Wurdest Du schon mal auf Jodmangel getestet?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Mon, 30 Sep 2013 16:33:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mina89 schrieb am Sun, 29 September 2013 09:11 Danke für die Antwort.

Würde ein TSH-Wert von 0,5 nicht schon für eine Überfunktion sprechen? oder ab wann ist der TSH-Wert ZU niedrig?

Nein das würde ich nicht sagen, denn es gibt viele Leute deren TSH durch die Schilddrüsenhormone supprimiert und sehr niedrig ist. Das heisst aber nicht, dass eine Überfunktion vorliegt. Man sollte ausserdem nicht nur nach Werten gehen, sondern auch nach dem Befinden.

Zitat:Bei den freien Werten ist es so, dass sie möglichst beide recht nah beieinander liegen sollten und im besten fall im oberen Drittel des Referenzbereiches, also bei 60-70%.

mina89 schrieb am Sun, 29 September 2013 09:11 Ist das auch so, wenn man zur Überfunktion neigt?

Das weiß ich leider nicht.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Mon, 30 Sep 2013 16:37:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sissi schrieb am Mon, 30 September 2013 10:58 Immerhin eine leichte Verbesserung.

Wie sieht es mit dem HA aus? Hast Du auch genügend Neuwuchs?

Wurdest Du schon mal auf Jodmangel getestet?

Hallo Sissi, seitdem ich in der Kälte bin, ist der HA viel weniger. Ich habe in den letzten 4 Tagen sehr wenig Haare verloren, denke aber, dass mit später beim Haarewaschen viele ausfallen

werden, weil ich seit 5 Tagen nicht mehr gewaschen habe.

Morgen habe ich einen Termin bei einer Internistin aus "Bens Liste" (topdocs) und bin schon sehr gespannt. Sie soll einen Ultraschall machen und auch testen, ob ich einen Jodmangel habe. Ich bin mir fast sicher, dass dies so ist, weil ich Jod komplett meide, schließlich weiß ich nicht, ob bei mir eine Hashimoto-Erkrankung vorliegt. Das werde ich dann morgen hoffentlich endlich nach dem Ultraschall erfahren.

Und wie gehts Dir?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Mon, 30 Sep 2013 18:19:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Nein das würde ich nicht sagen, denn es gibt viele Leute deren TSH durch die Schilddrüsenhormone supprimiert und sehr niedrig ist. Das heisst aber nicht, dass eine Überfunktion vorliegt. Man sollte ausserdem nicht nur nach Werten gehen, sondern auch nach dem Befinden.

Sind bei einer Überfunktion nicht viele Symptome ähnlich wie bei einer Unterfunktion? Haarausfall kann ja bei beidem vorkommen oder? Mir fällt es nämlich total schwer, mich dort irgendwie zuzuordnen.

Zum Hashimoto: Kann man den durch einen Ultraschall eindeutig diagnostizieren? Ist die Schilddrüse dann kleiner, oder woran erkennt man das genau?

Schön, dass dir weniegr Haare ausfallen. Woran liegt das eigentlich, dass bei wärmeren Temperaturen mehr Haare ausfallen? Am Sonnenlicht? oder am Schwitzen vielleicht?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Mon, 30 Sep 2013 19:16:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

Kälte ist gut...lol: aber im Vergleich zur Karibik natürlich schon..bin gespannt, ob sie bei Dir Jod untersucht.

Ist bei mir noch nie untersucht worden. Die eine Endo meinte, "wenn Sie sich ausgewogen ernähren, haben Sie keinen Jodmangel, ist nicht notwendig zu überprüfen," der andere Endo, der mir das Novothyral verschrieb, sagte "wozu, Sie haben ja keine Verdickung (Kropf) übrigens auch einer von Ben`s Liste bzw. hat bei diesem gelernt"...hoffe, Du hast mehr Glück, auch, was die Hashi angeht, da hab ich auch keine richtige Diagnose.

Mit dem Novothyral hab ich immer noch nicht angefangen, trau mich nicht..stattdessen achte ich primär auf Jod und Selen. Ist ein auf und ab, mal besser, mal schlechter HA betreffend und vor

allem Gesamtbefinden - Müdigkeit, Schwäche etc..

Liebe Grüße
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Tue, 01 Oct 2013 11:21:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mina, die Symptome einer UF bzw. ÜF sind nicht ähnlich, sondern unterscheiden sich ziemlich. Bei einer UF können u.a. folgende Symptome vorkommen:

- Häufiges frieren
- Müdigkeit
- Antriebslosigkeit
- Verstopfung
- Gewichtszunahme

Bei einer ÜF:

- Häufiges schwitzen
- innere Unruhe
- Durchfall
- zittern, nervös sein...
- Gewichtsabnahme

Gibt natürlich auch mehr Symptome und es müssen auch nicht alle Symptome vorkommen. Ich z.B. habe eine UF, bin jedoch sehr schlank. Haarausfall kann leider sowohl bei UF, als auch bei ÜF vorkommen, denn alles was den Stoffwechsel verändert (verlangsamt oder beschleunigt) kann zu HA führen.

Hashimoto kann man durch einen Ultraschall diagnostizieren. Wenn die Schilddrüse total echoarm ist und/oder inhomogen, dann spricht das schon für Hashi.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Tue, 01 Oct 2013 11:30:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sissi,

der Termin bei der Ärztin ist gut verlaufen. Sie ist ein unheimlich lieber Mensch und kennt sich auch sehr gut aus mit der Schilddrüse. Sie meinte, dass sie derzeit ca. 200 Hashi-Patienten hat und dass jede Woche weitere dazu kommen...

Es wurde Blut abgenommen (es wird auch Jod getestet, obwohl der Wert wohl sehr schwanken

soll) und beim Ultraschall kam raus, dass meine Schildi nur ein Volumen von 4.3 ml hat. Ist jedoch zum Glück nicht echoarm und auch nicht inhomogen!! Es wurde lediglich ein Miniknoten gefunden, die Ärztin meinte jedoch, dass eine Hashimoto-Erkrankung bei mir sehr unwahrscheinlich ist. Antikörper waren bisher auch nicht erhöht, TPO-AK wird nun aber noch einmal getestet um ganz sicher zu gehen. Bin froh, dass ich wohl kein Hashi habe und werde es dann auch mal vorsichtig mit Jod versuchen.

Die Dosis der natürlichen SD Hormone werde ich auf 1,5 Tabl. erhöhen.

Wurde bei Dir eig. mal ein Ultraschall gemacht?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Tue, 01 Oct 2013 12:52:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

da hast Du ja wirklich großes Glück gehabt mit der Ärztin und natürlich auch mit der Diagnose. Ist eine Internistin, keine Endo? So eine hätte ich auch gern...

Bei mir wurde mehrmals Ultraschall gemacht, Antikörper (ergebnislos) getestet, die Aussage über das Gesamtvolumen diffiiert zwischen 5,6 ml (vor 3 Jahren), 9 ml und 10 ml die beiden letzten Jahre.

Im Nov. steht ja noch ein Termin bei einem Endo von Bens Liste an, sollte ich noch eine Überweisung bekommen.

Lt. ht-mb-forum habe ich jedoch angeblich Hashimoto, wobei ich den Verdacht hege, dass dort quasi JEDEM diese Diagnose von den Foristen gestellt wird. Aber ich lasse mich da nicht verunsichern, da die Begründungen oftmals fragwürdig sind.

Liebe Grüße
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Wed, 02 Oct 2013 06:39:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

susanne27 schrieb am Tue, 01 October 2013 13:21Hallo Mina, die Symptome einer UF bzw. ÜF sind nicht ähnlich, sondern unterscheiden sich ziemlich. Bei einer UF können u.a. folgende Symptome vorkommen:

- Häufiges frieren
- Müdigkeit
- Antriebslosigkeit

- Verstopfung
- Gewichtszunahme

Bei einer ÜF:

- Häufiges Schwitzen
- innere Unruhe
- Durchfall
- zittern, nervös sein...
- Gewichtsabnahme

Gibt natürlich auch mehr Symptome und es müssen auch nicht alle Symptome vorkommen. Ich z.B. habe eine UF, bin jedoch sehr schlank. Haarausfall kann leider sowohl bei UF, als auch bei ÜF vorkommen, denn alles was den Stoffwechsel verändert (verlangsamt oder beschleunigt) kann zu HA führen.

Hashimoto kann man durch einen Ultraschall diagnostizieren. Wenn die Schilddrüse total echoarm ist und/oder inhomogen, dann spricht das schon für Hashi.

Danke.

Ich glaube, dass ich die Symptome als ähnliche wahrnehme, liegt eher daran, dass ich mich dort nicht eindeutig zuordnen kann. Spricht das dann dafür, dass die SD in Ordnung ist?

Ich habe:

- Häufiges frieren
- Müdigkeit
- nehme schlecht zu; bin untergewichtig, habe aber auch kaum Appetit (mir ist meistens irgendwie ein bisschen schlecht)
- keine Probleme mit dem Stuhlgang, weder Verstopfung noch Durchfall
- bin oft gestresst/unruhig, aber das ist psychisch bedingt wegen Ängsten

Mein TSH-Wert lag immer unter 2. Zuletzt beim Hausarzt bei 0,65.

Ich dachte immer, dass es bei mir nicht an der SD liegen wird, aber meine ganze Familie mütterlicherseits hat irgendwas mit der Schilddrüse (Knoten, Pfropf etc.) und meine TPO-Antikörper waren leicht erhöht.

Kannst du mir da vielleicht einen Rat geben? Alles in Ordnung oder nicht in Ordnung und wenn nicht, in welche Richtung denn?

Entschuldige, dass ich dich hier so ausfrage, aber der Arzt hat leider gar nichts dazu gesagt.

Das mit deiner Ärztin klingt ja gut. Auch, dass du Hashi eher ausschließen kannst.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Wed, 02 Oct 2013 06:57:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mina,

wie sehen Deine freien ft3 und ft4 Werte aus?

Mein TSH ist ebenfalls weit unter 2, zwischen 0,8 und 1,5, je nach Referenzbereich, aber die

freien Werte - speziell ft3 - total unterhalb der Norm. Und auf diese Werte kommt es explizit an, was jedoch die meisten Ärzte anders sehen und sich oft NUR am TSH orientieren.

Gestern sprach ich mit einem Arzt - andere Fachrichtung - über die SD. Er unterstützte mich nachdrücklich und sagte, ich solle alles daran setzen, um eine entsprechende Behandlung der SD zu erhalten. Bei seinem Vater war der TSH auch ok, aber die freien Werte auf NULL und er schlief nur noch.

Vielleicht solltest Du mal die freien Werte abklären lassen und Ultraschall veranlassen.

LG

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Wed, 02 Oct 2013 07:01:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sissi schrieb am Tue, 01 October 2013 14:52

Lt. ht-mb-forum habe ich jedoch angeblich Hashimoto, wobei ich den Verdacht hege, dass dort quasi JEDEM diese Diagnose von den Foristen gestellt wird. Aber ich lasse mich da nicht verunsichern, da die Begründungen oftmals fragwürdig sind.

Liebe Grüße

Sissi

Sissi, Du sprichst mir aus der Seele. Ich hatte dort gestern auch gepostet und bekam gleich eine patzige Antwort!!! "Woher soll die Schilddrüse denn so klein sein wenn nicht durch Hashi?!?" bla bla bla.... Werde dort nix mehr schreiben, bisher hat mir da eh noch nie jemand geholfen.

Werde am Freitag meine Ärztin noch einmal diesbezüglich ansprechen. Laut Ultraschall war die Schilddrüse eindeutig nicht echoarm und auch nicht inhomogen. Sie hatte mir alles ganz ausführlich erklärt und auf dem Bild gezeigt. Und Antikörper hatte ich bisher auch nie...

@mina: Ich würde an deiner Stelle zu einem anderen Arzt gehen. Wie sind denn die freien Werte? Wie hoch waren die Antikörper erhöht?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Wed, 02 Oct 2013 07:28:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Morgen Susanne,

hab gerade im ht-mb-forum gelesen, dass man auch bei Dir weiterhin an Hashimoto glaubt.

Ja, hab Dich entdeckt, hatte anhand des Pseudonyms schon lange vermutet, dass Du es bist.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. Ich finde das ht-mb-forum wirklich sehr gut und viele Foristen auch sehr kompetent und um Unterstützung bemüht. Habe schon viele neue Erkenntnisse dort erwerben können. Nur diese ständigen Hashimoto-Diagnosen...

LG
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Binne](#) on Wed, 02 Oct 2013 08:21:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Susanne,

bei mir ist es ja ähnlich wie bei dir.. kleine SD, keine AK's und bisher schallten alle, bis auf einer, eine homogene SD..

Warum nimmst du nun trotzdem weiter SD Hormone? Wegen der geringen Größe deiner SD?

Die Antwort der Foristen ist ja meist die, dass ein Zersetzungsprozess stattgefunden haben muss, wenn die SD so klein ist.. Zersetzung = Hashi!

Wie siehst du das?

LG!

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [mina89](#) on Wed, 02 Oct 2013 08:54:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann man nicht auch einfach genetisch bedingt eine kleinere Schilddrüse haben? Wenn die Antikörper nicht erhöht sind, kann da doch eigentlich nichts zersetzt werden, oder irre ich mich?

Danke für eure Hilfe. Hier habe ich meine Schilddrüsenwerte mal gepostet:

<http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/t/4239/>

Leider habe ich von den letzten beiden Befunden keine Referenzwerte, weil die Ärzte mir die Befunde nicht herausgeben wollen.

Bei meinem Befund von 2009 waren die ft3 und ft4 Werte eher im unteren Referenzbereich. Da war aber auch mein TSH noch höher.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Wed, 02 Oct 2013 10:59:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Binne, bist Du denn der Meinung Du hast Hashi? Wie groß ist Deine SD?

Hashi erkennt man, soweit ich weiß, immer im Ultraschall und das soll sehr eindeutig sein. Die Schilddrüse eines Hashis ist immer echoarm, inhomogen und teils sogar vernarbt. Meine Schilddrüse hat das alles nicht, sie ist klar abgegrenzt, absolut nicht echoarm und auch nicht inhomogen. Die Ärztin meinte dass ihre gesunde Schilddrüse von der Struktur genauso aussieht wie meine. Vielleicht hatte ich früher mal Hashi und die Schilddrüse ist deswegen so winzig oder sie ist von Geburt an so klein. Das weiss ich nicht. Aber aktuell weist sie keine Hashi-Struktur auf. Vielleicht war das früher mal so. Keine Ahnung ob es sowas gibt.

Die SD-Hormone muss ich weiterhin nehmen, weil meine SD nicht genügend Hormone produziert und meine Werte sehr schlecht sind. Ich habe ja auch weiterhin UF Symptome.

@mina: Ohne Ref.werte ist das nicht einfach zu beurteilen aber die Werte stehen Dir zu. Würde da noch einmal anrufen und nachfragen. Zumindest sind deine freien Werte im Laufe der Zeit gestiegen und nicht weiter gesunken aber wenn die AK erhöht sind, ist das schon verdächtig. Lass das lieber noch einmal abklären, am besten auch mit Ultraschall.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [Sissi](#) on Wed, 02 Oct 2013 12:28:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

hatte Deine Antwort heute morge nganz übersehen.

Ja, wie gesagt, dort herrscht ein "Hashi-Wahn" m.E.

Ich lese nur noch offline mit, studiere das "Forumswissen" und nehme das mit, wovon ich überzeugt bin bzw. als logisch erachte.

Ich war schon platt, als ich, kaum angemeldet, eine private Nachricht bekam, in der mir - mag ja gut gemeint gewesen sein - eine Userin ihren Privat-Arzt (Bens Liste) in einer weiter entfernten Stadt empfahl, der bei mir mit 99 %iger!!!! Sicherheit Hashi diagnostizieren würde. Da fiel mir nichts mehr ein. Ferndiagnose?

Die Foristen berufen sich ja immer darauf, dass man durchaus Hashi auch ohne Antikörper haben kann oder - besser gesagt - hat..und wenn dann noch eine kleine SD dazukommt, ist die Diagnose dort zu 3000 Prozent Hashi...ein wenig vertraue ich den Ärzten doch noch und dem Ultraschall.

LG

Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Wed, 02 Oct 2013 19:16:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

susanne27 schrieb am Wed, 02 October 2013 12:59

@mina: Ohne Ref.werte ist das nicht einfach zu beurteilen aber die Werte stehen Dir zu. Würde da noch einmal anrufen und nachfragen. Zumindest sind deine freien Werte im Laufe der Zeit gestiegen und nicht weiter gesunken aber wenn die AK erhöht sind, ist das schon verdächtig. Lass das lieber noch einmal abklären, am besten auch mit Ultraschall.

Werden die Schilddrüsenwerte auch von Labor zu Labor unterschiedlich bestimmt, so dass die Referenzwerte vom Labor abhängig sind?

Wie starken Schwankungen unterliegen die Schilddrüsenwerte eigentlich? Macht es z.B. einen Unterschied, ob sie morgens oder nachmittags etc. gemessen werden? Schwanken sie von Tag zu Tag?

Ich war übrigens schon zweimal in der Arztpraxis wegen der Referenzwerte (telefonisch kommt man da quasi gar nicht durch). Ich wurde abgewimmelt. Es hieß am Ende, dass das Labor die Referenzwerte gar nicht aufschreibt, sondern dass der Arzt diese Werte nur im Kopf hat... bestimmt...

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Thu, 03 Oct 2013 09:50:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mina89 schrieb am Wed, 02 October 2013 21:16

Werden die Schilddrüsenwerte auch von Labor zu Labor unterschiedlich bestimmt, so dass die Referenzwerte vom Labor abhängig sind?

Das kann ich nicht mit Gewissheit sagen, da ich bisher alle Werte nur bei ein und demselben Labor bestimmen ließ. Ich denke jedoch schon, dass es Unterschiede gibt.

mina89 schrieb am Wed, 02 October 2013 21:16 Wie starken Schwankungen unterliegen die Schilddrüsenwerte eigentlich? Macht es z.B. einen Unterschied, ob sie morgens oder nachmittags etc. gemessen werden? Schwanken sie von Tag zu Tag?

Bisher ließ ich die Werte meistens Vormittags gegen 9 Uhr bestimmen und meine Werte sind relativ konstant. Mein TSH lag bei der vorigen Messung bei 1.73 und bei der kürzlichen Messung bei 1.72...

mina89 schrieb am Wed, 02 October 2013 21:16 Ich war übrigens schon zweimal in der Arztpraxis wegen der Referenzwerte (telefonisch kommt man da quasi gar nicht durch). Ich wurde abgewimmelt. Es hieß am Ende, dass das Labor die Referenzwerte gar nicht aufschreibt, sondern dass der Arzt diese Werte nur im Kopf hat... bestimmt...

Ich würde Dir wirklich empfehlen die Arztpraxis zu wechseln.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:11:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute habe ich telefonisch die neuesten Blutwerte aus Deutschland erfragt und bin nun etwas baff, weil diese sich komplett von meinen vorigen Blutwerten unterscheiden! Ich ließ die Werte früher immer im selben Labor (im Ausland) bestimmen und die Werte waren immer ähnlich. FT3 lag meistens unter dem Referenzbereich oder knapp drüber und TSH bei knapp unter 2 seitdem ich SD Hormone nehme. Die Werte waren wie gesagt immer dicht beieinander und die letzte Blutuntersuchung (in Deutschland) war nur 12 Tage nach der vorletzten Blutuntersuchung. Die Werte können sich doch nicht innerhalb von 12 Tagen so arg verändern, zumal sie vorher immer sehr ähnlich waren.

Die Werte vom 01.10., die mir die Ärztin heute am Telefon durchgab, lauten wie folgt:

ft3: 4,0 (2,6 - 5,7) = 45%

ft4: 15,7 (9 - 19) = 67%

TSH: 0,83

Die Werte vom 19.09. (aus dem Labor im Ausland, wo ich schon mehrmals die Werte bestimmen ließ):

fT3: 2,64 Pg/mL (2,5 - 3,9) = 10%

fT4: 0.86 ng/dL (0,61 - 1,12) = 49%

TSH: 1,72

Wie gesagt war mein fT3 immer bei zwischen -15% bis +10% und soll nun auf einmal innerhalb von 12 Tagen auf 45% gestiegen sein? Ist das nicht komisch? Auch der TSH war immer ähnlich bei unter 2 und liegt jetzt plötzlich bei unter 1...

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [mina89](#) on Fri, 04 Oct 2013 11:58:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Puh...seltsam. Hast du die Werte wieder morgens bestimmen lassen? Vielleicht gibt es wirklich unterschiedliche Bestimmungsmethoden der entsprechenden Werte in den unterschiedlichen Laboren.

Haben die Symptome der Unterfunktion denn schon nachgelassen?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...

Posted by [susanne27](#) on Fri, 04 Oct 2013 12:25:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmmm... aktuell friere ich halt total aber ist ja auch 20 Grad kälter hier als bei mir. Der HA ist derzeit schon viel besser, zumindest an den Nicht-Haarwaschtagen, ansonsten merke ich jetzt keinen großen Unterschied.

Meinst Du ich sollte die SD Werte nochmal bei einem anderen Arzt/Labor bestimmen lassen, solange ich noch in Deutschland bin?

PS: Ja, das Blut wurde wieder zur gleichen Zeit abgenommen.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [mina89](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:20:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es dir nicht zu große Umstände macht, würde ich die Werte tatsächlich nochmal untersuchen lassen! Ich kann halt leider auch nicht sagen, ob die Werte von Labor zu Labor schwanken. Es wäre aber sehr interessant zu wissen.

Was ich mich übrigens gefragt habe:
Der Haarausfall wird ja meistens im Winter besser....bzw. wenn man an einem Ort, ist, wo es kalt ist, oder? Ist es dann für die Haare schlecht, wenn man zuhause heizt - also wäre es besser, wenn man zuhause in der Kälte sitzen würde. Würden dann weniger Haare ausfallen?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Fri, 04 Oct 2013 16:33:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann mir das nicht vorstellen, dann müssten ja alle die im nördlichen Norden leben dichte Haare haben aber dort gibt es bestimmt auch genügend Leute mit HA. Ich würde nicht zu Hause sitzen und frieren, nur damit die Haare nicht ausfallen.

Die SD-Werte werde ich wahrscheinlich wirklich nächste Woche erneut bestimmen lassen, das lässt mir sonst keine Ruhe...

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [mina89](#) on Fri, 04 Oct 2013 17:06:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Berichte dann über das Ergebnis.

Du meinst, in den nördlichen Ländern gibt es dann auch eine Zeit im Jahr, wo die Haare verstärkt ausfallen?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [Sissi](#) on Mon, 07 Oct 2013 13:46:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Susanne,

könnte es sich um einen Laborfehler handeln oder an der Klimaveränderung liegen, die Dir so zu schaffen macht?

Oder ist eine solche Differenz evtl. "normal"?

Meine Laborwerte bei 2 versch. Endos waren innerhalb von ca. 20 Tagen auch ziemlich unterschiedlich. Vielleicht unterliegen SD-Werte solchen starken Schwankungen?

Ich kenne mich da zu wenig aus. Bin gespannt, was Deine neue Blutabnahme für ein Resultat zeigt. Der Witz wäre, das Ergebnis wäre dasselbe und nach Deiner Rückkehr in die Karibik das nächste, welches Du dort bekommen wirst, wiederum dem letzten in Deiner Wahlheimat ähnlich.. Dann liegt es aber tatsächlich am Klima..

LG
Sissi

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [mina89](#) on Tue, 08 Oct 2013 14:22:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@susanne: Darf ich dich nochmal etwas fragen? Da du dich ja so gut mit den Schilddrüsenwerten auskennst.

Ich habe jetzt nämlich einen neuen Befund:

Blutuntersuchung lieferte TSH=0,99, FT3 und FT4 in der Mitte des Referenzbereichs. Ist das optimal? Ich weiß die genauen Werte von FT3 und FT4 leider nicht mehr im Kopf...aber sollen die in der Mitte des Referenzbereichs liegen?

Ansonsten waren meine TPO- und Tg-Antikörper nun doch total normal, nicht erhöht. Der Ultraschall zeigte eine SD ohne Knoten mit einem Volumen von ca. 4ml (da ich sehr schlank bin, meinte die Ärztin das Volumen wäre normal...stimmt das? Ich bin allerdings recht groß, 175cm).

Ich wurde jetzt nach Hause geschickt mit den Worten, dass alles OK sei. Aber da ich nicht mehr das vollste Vertrauen in Ärzte habe, wollte ich dich nochmal um deinen Rat bitten. Kann ich die Schilddrüse jetzt abhaken als Ursache für den Haarausfall?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Tue, 08 Oct 2013 20:56:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Mina,

wenn die freien Werte in der Mitte liegen und der TSH bei 0.99 dann klingt das eigentlich sehr gut. Ebenfalls dass die Antikörper nicht erhöht sind. Meine Schilddrüse ist ja angeblich auch nur

4.3 ml groß und meine Ärztin meinte, dass ich wohl in der Vergangenheit mal die Hashimoto Erkrankung "durchgemacht" habe, denn von alleine schrumpft die Schilddrüse nicht so einfach. Das sagen auch die meisten im ht-mb Forum. Also normal ist eine 4 ml Schilddrüse m.E. nicht.

Vielleicht hattest Du früher auch mal einen Hashimoto "Schub" aber aktuell eben nicht. Ist wirklich schwierig. An Deiner Stelle würde ich die Schilddrüse in den nächsten 6 Monaten noch einmal überprüfen lassen aber der HA kommt wahrscheinlich nicht daher, weil Deine Werte sehr gut sind.

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [mina89](#) on Wed, 09 Oct 2013 07:48:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort, susanne.

Also wenn sich die Schilddrüse mit der Zeit geändert hat die letzten Jahre, so dass ich vielleicht solche Hashimoto-Schübe hatte, dann könnte das vielleicht schon mit am Haarausfall beteiligt gewesen sein. Bei mir schwankt der Haarausfall nämlich auch. Tendenziell ist es im Winter besser und im Sommer schlechter. Aber letztes Jahr im Sommer z.B. gingen mir kaum Haare aus.

Ach, das ist alles so schwer zu beurteilen, auch weil die Haare ja immer zeitversetzt reagieren.

Hast du deine Werte jetzt eigentlich nochmal bestimmen lassen? Bei mir war der TSH-Wert jetzt übrigens auch innerhalb von 2 Wochen von 0,65 auf 0,99 gestiegen. Und im Frühling diesen Jahres lag er bei 1,47. (Alle drei Werte wurden von unterschiedlichen Laboren bestimmt.) So richtig stabil sieht das ja nicht aus, aber bei dir waren die Änderung ja noch krasser.

Wie soll man eigentlich Hashimoto richtig behandeln können, wenn das so schubweise kommt?

Subject: Aw: HA seit gut 10 Jahren...
Posted by [susanne27](#) on Wed, 09 Oct 2013 13:36:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hashimoto wird mit SD-Hormonen behandelt und dadurch soll es dann nicht mehr zu Schüben kommen.

Ich lasse morgen nochmal die Werte bestimmen.